

asta - aktuell

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Kommilitoninnen u. Kommilitonen!

21. JANUAR 1974

Der Kampf der Studenten um soziale Verbesserungen ihrer Lage wird immer breiter. Dies äußert sich in allen Bereichen.

Schon 1971 zeigte es sich, daß z. B. die Wohnungsnot für viele Studenten ein Problem war, das nicht mehr individuell zu lösen war. So wurde deshalb das Hotel "Traube" damals, da es schon 2 Jahre leerstand, von Wohnungssuchenden besetzt. Dies wurde von breiten Kreisen der Bevölkerung mit Sympathie aufgenommen, da auch sie über die unmöglichen Zustände auf dem Wohnungsmarkt - es ist keine Seltenheit, daß Einzelzimmer mehr als 180,-- DM kosten - informiert, sowie davon betroffen waren. Doch wurde anschließend von der Stadt, dem jetzigen Besitzer, die Taktik eingeschlagen, Wohnung für Wohnung zurückzufordern. Deshalb gab es jetzt auch Kündigungen für sechs Zimmer im 2. Stock zum 1. April.

Da aber inzwischen (seit 71) die Wohnungsnot sich eher noch verstärkt hat, immer mehr Kommilitonen überhöhte Mieten zahlen müssen, obendrein weiterhin die meisten Zimmer in der Traube leerstanden. wurden Donnerstag Nacht 14 leerstehende (und trotz "Energiekrise" beheizte) Zimmer besetzt, deren Räumung allerdings jeden Moment befürchtet werden muß.

Solidarität mit den von der Wohnmisere Betroffenen!

Wir sind der Meinung, daß eine solche Aktion unsere Solidarität erfordert.

Unterstützen wir die Besetzer:

Denn ihre Aktion reiht sich in den Kampf der Wohnheimbewohner gegen die Erhöhung der Wohnheimmieten (20 %), in unser aller Kampf gegen die Erhöhung der Sozialbeiträge (62,50 auf über 80,--DM im nächsten Semester), gegen die Cafeteria-preiserhöhung (20 % am 1. Januar 74) ein; sie ist ebenso Ausdruck der Notwendigkeit einer sofortigen Erhöhung der unzureichenden BAFÜG-Sätze. Nehmen wir deshalb auch dies zum Ansatz für ein Handeln gegen die Inflation, die sich, auf breitere Bevölkerungsschichten auswirkend, z. B. in einer 9 %-Erhöhung der HEAG-Preise, in den Ankündigungen für eine Verteuerung der DB zum 1. Mai sowie auch den wahrscheinlichen Benzinpreiserhöhungen auf 1,-- DM in diesem Jahr, ausdrückt.

Deshalb kann es für uns jetzt und nur heißen,
Gemeinsam zum Sternmarsch nach Bonn am 24.1.,

um den verschiedensten Angriffen auf unsere materielle Lebenssituation mit unseren Forderungen nach einem Inflationszuschlag, d. h. einer BAFÜG-Anhebung sofort, zu begegnen. Die Möglichkeiten für ein erfolgreiches Eintreten sind groß, denn die Regierung wird schon unsicher. Warum hätte sie sonst schon am 12.12.73 die Erhöhung für Jan.75 beschlossen? Sie kann nicht mehr an unseren Forderungen vorbei, die inzwischen von der Westdeutschen Rektorenkonferenz, verschiedensten DGB-Gewerkschaften und einzelnen Landesregierungen

**KEINE ERHÖHUNG DER SOZIALBEITRÄGE !
ABER BAFÜG-ANHEBUNG SOFORT !**

(NRW will, auf massive Proteste hin, das BAFÜG vorzeitig erhöhen) unterstützt werden. Doch ist ihr immer noch nicht klar, daß wir die Erhöhung der BAFÜG-Sätze schon zum 1.10.73 gebraucht hätten. Deshalb auch die Demonstration am nächsten Donnerstag.

Doch steht für uns noch ein Problem an:

Präsident Böhme hat sich bis jetzt noch nicht bereiterklärt, am nächsten Donnerstag vorlesungsfrei zu geben um Studienbeeinträchtigungen für uns zu vermeiden. In Hamburg, Bremen, Münster, Krefeld, um nur einige Beispiele zu nennen, ist dies der Fall. Auch bei uns fallen schon verschiedene Vorlesungen, z. B. Lieser - Einführung in die Chemie, Klingbeil - Mathe I Bosse - ET I, aus und die verschiedensten Hochschullehrer stehen hinter unseren Forderungen. Inzwischen wurden auch schon über 1000 Unterschriften für vorlesungsfrei gesammelt und last not least, die FBK des Fachbereichs 2 solidarisiert sich mit der Forderung nach sofortiger Anhebung und beschloß einstimmig vorlesungsfrei.

Wir fordern deshalb Präsident Böhme nochmals auf zum

Ausfall aller Lehrveranstaltungen am 24.1.!

Unterschreibt den Antrag an Böhme!

Kommilitonen!

Diskutieren wir das ganze Ausmaß der sozialpolitischen Misere, treten wir für ihre Beseitigung ein, so müssen wir auch fordern:

- Ausnutzung von leerstehendem Wohnraum!
- Mietstopp in Wohnheimen und auf dem "freien" Wohnungsmarkt!
- Sofortiger Bau des Karlshof-Projekts!
- Verweigerung der Sozialbeitragserhöhung im Frühjahr!
- BAFÜG-Anhebung sofort!

Deshalb Sternmarsch nach Bonn

(Fahrkarten im AstA und Mensa für 4,-- DM)

Heute Abend, um 19.30 Uhr findet im Raum 11/223 eine Sitzung des Studentenparlamentes statt. TOP: 1. Festlegung der Tagesordnung 2. Verabschiedung von Geschäfts- und Finanzordnung. 3. Verschiedenes.

VORWÄRTS ZUM STERNMARSCH AM 24.1.

Kommilitonen!

Auf eine entsprechende Aufforderung des ASTA hin, hat sich der FDP-Bundestagsabgeordnete HOFFIE (Lufthansa) bereit erklärt, sich den Studenten einer Diskussion über die sofortige Anhebung des BAFÜG zu stellen.

FRAGEN WIR IHN, WAS ER DAFÜR ALS "UNSER MANN" IN BONN BISHER GETAN HAT!

Die Veranstaltung findet um 17.00 Uhr im Hörsaal 052, unter dem AUDI-MAX statt. Benutzt die Gelegenheit und kommt!

**HEUTE BAFÜG-DISKUSSION MIT
F.D.P. - HOFFIE, 17.00 Uhr in 052 (unter dem
AUDI-MAX)**